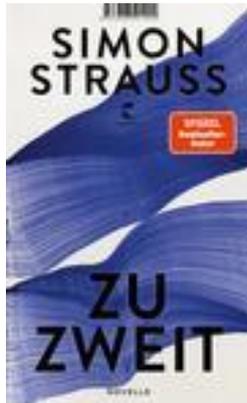


# SIMON STRAUSS

## ZU ZWEIT

Mittwoch, 25. Oktober 2023, Stadtbibliothek am Neumarkt, 20 Uhr

**Strauß, Simon : Zu zweit : Novelle. - Stuttgart : TROPEN, 2023. - 155 Seiten**



Ein stiller Teppichhändler, der sich ganz den Häusern und Dingen verschrieben hat. Eine junge Frau, die sich auf ihr Talent zur Improvisation und ihr heiteres Wesen verlässt. Eine alte Stadt, die über Nacht von einer alptraumhaften Flut heimgesucht wird. Zwei Fremde, die das Schicksal in einer Nacht zusammenführt und die herausfinden müssen, was es heißt, zu zweit zu sein. (Verlagstext)

Simon Strauss erzählt eine dystopische Geschichte, in der ein junger Mann die zentrale Rolle einnimmt. In Folge heftiger Regenfälle wird dessen bisheriger Lebensraum überflutet und auch sein geordnetes Leben hinweggespült. Dieser namenlos bleibende Verkäufer hat, statt Beziehungen zu Menschen aufzubauen, sich bislang sehr sorgfältig und aufmerksam den Dingen der Welt zugewandt. Während offensichtlich die gesamte Bevölkerung der Stadt vor den Fluten geflohen ist, bleibt er allein zurück. Er verlässt schließlich sein Zimmer und Haus, geht in die Stadt, zum Fluss, gelangt auf das Land und dort in ein anderes Haus. Auf der sprach- und bildlich rauschhaften Tour begegnet der Verkäufer auf wundersame Weise einer jungen Frau. Diese ebenfalls namenlose Vertreterin bildet mit ihrer Aufgeschlossenheit gegenüber Menschen einen Kontrapunkt zum Verkäufer. In der alles hinwegreisenden Flut spürt dieser, dass er sich nicht länger nur Dingen zuwenden möchte, sondern Sehnsucht nach einem menschlichen Gegenüber hat. So wird die Novelle auch eine wundersame Reise von der Einsamkeit zur Zweisamkeit. Die kraftvollen Bilder und die präzise Sprache machen auch das Lesen zu einem mitreißenden Vergnügen.

Simon Strauss, geboren 1988, hat nach „Sieben Nächte“ (2017) und „Römische Tage“ (2019) einen neuen Erzählband vorgelegt. Er weist die Etikettierung der Kritik als Generationenautor von sich und speist seine Literatur mit anderen Lebensgefühlen. (Text aus dem Programmheft der Literaturtage 2023)

**Standort: Romane Strau**

*Auch als Hörbuch:*

**Strauss, Simon: Zu zweit / gelesen von Michael**



**Rotschopf ; Regie: Harald Krewer. -**

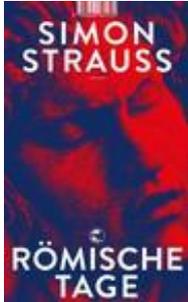
**Ungekürzte Lesung - Berlin : speak low, 2023.**

**- 1 mp3-CD (218 Minuten)**

**Standort: Hörbücher Strau**

## Weitere Werke von Simon Strauss (alphabetisch):

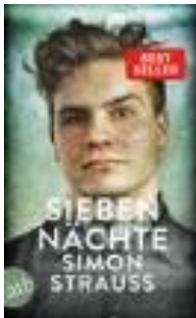
**Strauß, Simon : Römische Tage.** - Stuttgart : Tropen, 2019. - 141  
Seiten



Ein Sommer in Rom – Ein junger Mann kommt in die ewige Stadt, um die Gegenwart abzuschütteln. Er sucht einen eigenen Weg, fühlt fremde Zeiten in sich leben. In Rom erinnert er sich. In Rom verliebt er sich. In Rom trauert er. Er trifft auf außergewöhnliche Menschen und findet seine Aufgabe: Alles wahrnehmen, nichts auslassen. Römische Tage führt zu den vielen Anfängen und Enden unserer Welt und fragt, was wir morgen daraus machen. Der Erzähler zieht in eine Wohnung schräg gegenüber der Casa di Goethe und die Stadt wird ihm zur Geliebten. Ihre Geschichten spielen vor seinem Auge: Der Mord an Caesar am Largo Argentina ist ihm genauso lebendig wie das Gerangel der Sonnenbrillenverkäufer auf dem Corso. Er taucht ein in eine Welt voller Gegensätze: die Verlorenheit der jungen Italienerinnen und die schwindende Bedeutung der alten Intellektuellen. Antike und moderne Ideale, leuchtende Paläste, ausgelassene Partys und vergehende Kunst. Einheimische, Migranten, Gläubige, Touristen, Bettler. Zwischendrin Müll, viel Müll. Und immer wieder das Stechen in seiner Brust, das die Ärzte nicht ernst nehmen wollen. Begeistert und melancholisch, leichtfüßig und ergreifend erzählt Simon Strauss, warum Gegenwart nicht ohne Vergangenheit auskommt.

Standort: **Romane Strau**

**Strauß, Simon : Sieben Nächte.** - Berlin : Blumenbar, 2017. - 138  
Seiten



Schließt die Augen und zerbricht das Glas - Es ist Nacht, ein junger Mann sitzt am Tisch und schreibt. Er hat Angst. Davor, sich entscheiden zu müssen. Für eine Frau, einen Freundeskreis, einen Urlaubsort im Jahr. Er hat Angst, dass ihm das Gefühl abhandenkommt. Dass er erwachsen wird. Doch ein Bekannter hat ihm ein Angebot gemacht: Sieben Mal um sieben Uhr soll er einer der sieben Todsünden begegnen. Er muss gierig, hochmütig und wollüstig sein, sich von einem Hochhaus stürzen, den Glauben und jedes Maß verlieren. Sieben Nächte ist ein Streifzug durch die Stadt, eine Reifeprüfung, die vor zu viel Reife schützen soll, ein letztes Aufbäumen im Windschatten der Jugend. Simon Strauss erzählt von einem jungen Mann an der Schwelle, der alles aufbringt, um sich Gewohnheit und Tristesse zu verwehren. Er muss gierig, hochmütig und faul sein, neiden und wüten, Völlerei und Wollust treiben. Sich dem Leben preisgeben, um sich die Empfindung zu erhalten. Im Schutze der Nacht entwickelt er aus der Erfahrung der sieben Todsünden die Konturen einer besseren Welt, eines intensiveren Lebens.

Standort: **Romane Strau**